

Fach:	Health Management (Schwerpunktfach)
Modul:	Medizincontrolling
Lehreinheit:	Medizincontrolling
Veranstaltungstyp:	Seminaristischer Unterricht mit Übung

Kreditpunkte: 3,0

Semester	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (Gesamtstunden)	Selbststudium (Stunden)	Workload (Stunden)	Sprache
5	2	30	54	84	deutsch

Zielsetzung (Mission Statement)

Die Einrichtungen des Gesundheitswesens sehen sich verstärkt wirtschaftlichen Herausforderungen gegenüber. Aus diesem Grund haben klassische betriebswirtschaftliche Methoden (z. B. Kosten- und Leistungsrechnung, Kennzahlensysteme) und Werkzeuge (Integrierte Informationssysteme) im Gesundheitswesen einen breiten Einzug gehalten. Die betriebswirtschaftlichen Instrumente kommen aufgrund der spezifischen Fragestellungen des Gesundheitswesens allerdings in angepasster Form zum Einsatz.

Medizincontroller arbeiten unmittelbar an der Schnittstelle zwischen Medizin und Betriebswirtschaftslehre. Sie nehmen eine sehr wichtige Vermittlerrolle zwischen den medizinischen, pflegerischen und betriebswirtschaftlichen Mitarbeitern wahr. Typische in der Praxis anzutreffende Aufgaben dienen dazu, die Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit der Geschäftsprozesse sicherzustellen, zu überwachen und zu steigern. In der Lehrveranstaltung werden zentrale Fragen des Medizincontrollings in den Vordergrund gerückt, z. B. duale Krankenhausfinanzierung, die Abrechnung von Krankenhausleistungen nach Fallpauschalen (DRG-Abrechnung), der Einsatz von Referenzprozessen bzw. Clinical Pathways zur Optimierung von Prozessen sowie die Besonderheiten des Finanz- und Rechnungswesens aufgrund besonderer Anforderungen des Gesundheitswesens.

Die Lehrveranstaltung hat das primäre Ziel, den Studierenden methodisches Wissen und ausgewählte Fertigkeiten für einen Einstieg in den Beruf des „Medizincontrollers“ zu vermitteln. Sie sollen darüber hinaus die Fähigkeit erlangen, sich notwendiges Spezialwissen auf dieser Grundlage in absehbarer Zeit selbst zu erarbeiten.

Voraussetzungen

Die Studierenden benötigen ein hohes Interesse an interdisziplinären Fragestellungen, insbesondere im Kontext von Medizin, Controlling, Geschäftsprozessen und betriebswirtschaftlichen Informationssystemen. Darüber hinaus sind Grundkenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen erforderlich.

Inhalt

- LE 01 Grundlagen
- LE 02 Medizincontrolling-Konzept
- LE 03 Strategische Werkzeuge
- LE 04 Geschäftsprozessmanagement im Gesundheitswesen
- LE 05 DRG und Behandlungspfade
- LE 06 Finanz- und Rechnungswesen im Krankenhaus

Zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, ein Medizincontrolling-Konzept mit allen Teilkomponenten (Steuerungssystem, Kosten- und Leistungsrechnung, Kennzahlensystem u.a.) zu entwickeln und Maßnahmen (Projekte) für deren Umsetzung zu definieren. Sie sind in der Lage, ausgewählte Werkzeuge (z. B. Balanced Scorecard) zur Lösung konkreter betriebswirtschaftlicher Probleme in Einrichtungen des Gesundheitswesens anzuwenden.

Lehr- und Lernmethoden

Interaktiver Lehrvortrag mit zahlreichen Übungen und Fallstudien
 Selbststudium von ausgewählten Fachaufsätzen und Buchkapiteln.
 Hausarbeiten mit Fachvorträgen zu praxisnahen Themen im Plenum.
 Gastvorträge externer Referenten.

Qualitätskontrolle

Die Ergebnisse der Hausarbeiten und Fachvorträge werden im Plenum kritisch diskutiert. Die Studierenden stellen ihre Ergebnisse gegenseitig vor und werden in moderierter Diskussion zur kritischen Analyse aufgefordert. Praxisreferenten werden zu Gastvorträgen mit affinen Vortragsthemen eingeladen und bieten den Studierenden die Möglichkeit, ihre Ideen mit Vertretern der Praxis zu diskutieren.

Prüfungsform

Schriftliche Hausarbeit mit Vortrag (anteilige Teilprüfung)
 Schriftliche Abschlussprüfung

Literatur

Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e. V, online im Internet: <http://www.medizincontroller.de>
 Gadatsch, A.: Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, 6. Aufl., Wiesbaden 2010
 Greiling, M.: Patientenbehandlungspfade optimieren – Prozessmanagement im Krankenhaus, Kulmbach, 2007
 Hentze, J.; Huch, B.; Kehres, E.; (Hrsg.): Krankenhaus-Controlling, 3. Auflage, 2005
 Kölking (Hrsg.): DRG und Strukturwandel in der Gesundheitswirtschaft, Stuttgart, 2007
 Keun, F.; Prott, R.: Einführung in die Krankenhaus-Kostenrechnung, Wiesbaden, 7. Aufl. 2008

Datum / Name

15.01.2010 Prof. Dr. Andreas Gadatsch